

Diakonie

15. Okt 2012
das verbindet

Diakonisches Werk
des Ev. Kirchenkreises
Leverkusen

Allgemeiner Sozialer Dienst
- Schuldnerberatung -

Unser Zeichen: Ra/Sb
Telefon: (0214) 382-731
Telefax: (0214) 382-733
E-Mail: thomas.raddatz@diakonie-leverkusen.de

Leverkusen, 10.10.12

Li: M/120

1) Bille & SA z.K
2) Bau feyer z.k

Diakonisches Werk • Otto-Grimm-Str. 9 • 51373 Leverkusen

1. An den Vorsitzenden des Kinder- und Jugendhilfeausschusses der Stadt Leverkusen,
Herrn Rh. Rudolf Müller
2. An den Dezernenten für Schulen, Kultur, Jugend und Sport,
Herrn Marc Adomat

hier: **Beantragung von Projektmittel aus dem Innovationsfonds: „Investition Zukunft“ für zwei Schulprojekte an den Standorten:**

- Käthe Kollwitz Gesamtschule Leverkusen-Rheindorf
- Gesamtschule Leverkusen-Schlebusch

Sehr geehrter Herr Müller,
sehr geehrter Herr Adomat,

in Anlage beigefügt erhalten Sie den Antrag des Projektes „Fit fürs Leben“, welches die **Vermittlung von Grundkenntnissen des wirtschaftlichen Verständnisses und der ökonomischer Bildung** an Schulen zum Ziel hat.

Grundlage dieses Antrags sind Erfahrungen, die wir im Rahmen des Präventions-Projekts „Fit fürs Leben“ in allen Klassen des neunten Jahrgangs der Käthe Kollwitz Gesamtschule gesammelt haben. Gefördert durch das ESF-Programm BIWAQ „Ärmel hochkrepeln für Rheindorf-Nord“ konnten wir dort diesen Ansatz der Überschuldungs- und Armutsprävention weiterentwickeln und praktisch erproben. Von 2009 bis 2012 waren insgesamt 28 Schulklassen mit ca. 850 Schülerinnen und Schüler beteiligt. Das Projekt wurde wissenschaftlich umfangreich durch die Universität Bonn evaluiert, und stellte den Nutzen für ein gelungenes Finanzkompetenztraining heraus. Es ist, so das Ergebnis der Auswertung, ein erfolgreicher Ansatz der Armutsprävention bei Jugendlichen an der Schwelle zum Berufsleben.

Basierend auf den Erfahrungen dieses Projektes und den dabei gewonnen Erkenntnissen beabsichtigen wir diesen daraufhin überarbeiteten und weiterentwickelten Ansatz in 2013 exemplarisch an zwei großen Schulstandorten (Gesamtschulen) in Leverkusen praktisch umsetzen und weiter zu erproben.

Zur Durchführung beantragen wir im Rahmen des Fonds: „Investition Zukunft“ einen Betrag in Höhe von 10.400 €.

Flexible Erziehungshilfen
Allgemeiner Sozialer Dienst
Der Betreuungsverein e. V.
Familienpflege
Behindertenhilfe
Familienunterstützender Dienst
Schuldnerberatung
Arbeitslosenberatung
Arbeitsgelegenheiten
Fachberatung Kindertagesstätten

Leiter des Werkes:
Pfr. Hans Höroldt
Otto-Grimm-Str. 9
51373 Leverkusen (Wiesdorf)
Tel. (0214) 382-712
Fax (0214) 382-733
Internet: www.diakonie-leverkusen.de
E-Mail: hans.hoeroldt@diakonie-leverkusen.de

KD-Bank e. G.
(BLZ 350 601 90) 10 10 864 026

Zum Hintergrund:

Die Schule ist ein wichtiger Handlungsort für Finanzkompetenztrainings. Das Bildungsangebot fördert die selbständige Lebensführung in Privatleben und Beruf, und hat die Verbesserung der Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt zum Ziel. Inhalte des Kurses mit zehn Modulen sind ein sicherer Umgang mit dem monatlichen Budget, Haushaltsplanung, Werbung, Versicherungen, Verbraucherrechte und Pflichten, erstes eigene Konto und Umgang mit Neuen Medien.

Grundsätzlich ist der Kurs so konzipiert, dass jeweils ein Modul 1 x wöchentlich angeboten werden kann, so dass ein Kursdurchlauf, zum Beispiel zwischen Frühjahr und Sommerferien, stattfinden könnte. Insgesamt könnten von dem Projekt an zwei Schulstandorten die Kurse in sechzehn Schulklassen belegt werden, und somit ca. 480 Schüler davon profitieren.

Wir würden uns freuen dieses Projekt im beabsichtigten Umfang durchführen zu können und darüber im kommenden Jahr auf Wunsch gerne auch im Kinder- und Jugendhilfeausschuss zu berichten.

Mit freundlichen Grüßen

T. Raddatz

Thomas Raddatz
(Dipl.-Sozialarbeiter)

Anlage

Flexible Erziehungshilfen
Allgemeiner Sozialer Dienst
Der Betreuungsverein e. V.
Familienpflege
Behindertenhilfe
Familienunterstützender Dienst
Schuldnerberatung
Arbeitslosenberatung
Arbeitsgelegenheiten
Fachberatung Kindertagesstätten

Leiter des Werkes:
Pfr. Hans Höroldt
Otto-Grimm-Str. 9
51373 Leverkusen (Wiasdorf)
Tel. (0214) 382-712
Fax (0214) 382-733
Internet: www.diakonie-leverkusen.de
E-Mail: hans.hoeroldt@diakonie-leverkusen.de

KD-Bank e. G.
(BLZ 350 601 90) 10 10 864 026



Diakonisches Werk des Evangelischen Kirchenkreises Leverkusen
Otto-Grimm-Str. 9 • 51373 Leverkusen

Unser Zeichen: H8/Sb
Telefon: 0214 382-712
Telefax: 0214 382-733
E-Mail: hans.hceroldt@diakonie-leverkusen.de
Leverkusen, den 28.09.12

Schuldenpräventionsprojekt für Schüler „Fit fürs Leben“

1. Gliederung des Antrages

- 1.1. Bedarfslage
- 1.2. Ziele des Projekts
- 1.3. Zielgruppe
- 1.4. Projektbeschreibung,
 - Inhalt
 - zeitlicher Rahmen
- 1.5. Ort der Durchführung

1.1. Bedarfslage

Die Entwicklungsphase von Jugendlichen/Heranwachsenden ab 15 Jahren in Schulabgangsschlussklassen ist gekennzeichnet durch zunehmende (rechtliche und finanzielle) Autonomie, den Übergang von Schule in den Beruf/Ausbildung und der Loslösung vom Elternhaus. Fehlende Finanzkompetenz sowie unreflektiertes Konsumverhalten können schnell in der Ver- bzw. Überschuldung enden.

Ausgehend von den Erfahrungen aus der täglichen Arbeit der Schulden- und Insolvenzberatung bedarf es zur Erlangung einer allgemeinen Verbraucher- und Finanzkompetenz, der Behandlung folgender Themen:

Umgang mit Grundbedürfnissen und Reflektion des eigenen Konsumverhaltens,
Erlernen einer Haushaltsplanung, Chancen und Risiken von Dispo- und Konsumentenkredit, EC- und Kreditkarten, Handy-Verträge, Notwendigkeit von Versicherungen, die erste eigene Wohnung sowie Beschaffung und Unterhaltung eines Fahrzeuges.

Insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene geraten in den Focus von Werbung und werden dazu verführt Markenkleidung, HiFi-Anlagen, Handys, Kameras, Mofas und Autos, oder was gerade „in“ ist, zu kaufen.

Auf der psychischen Ebene werden Tendenzen für eine erhebliche Selbstwertschwäche und Autonomiestörungen unter Verhältnissen vorgefunden, in denen insbesondere Kinder und Jugendliche zu wenig Aufmerksamkeit, Anerkennung und Zuwendung erfahren. Anerkennung und sozialer Status wird dann besonders an materiellem Besitz und weniger an individueller Leistung definiert.

Im Bereich der Schule sind insbesondere diejenigen von Selbstwertschwäche und auch von kompensatorischem Konsum und Kaufsucht betroffen, die am unteren Ende der schulischen Leistungshierarchie stehen und durchweg mehr Misserfolgs- als Erfolgserlebnisse erfahren. Jugendhilfe und Schuldnerberater/-innen erleben immer häufiger den finanziellen Zusammenbruch zunehmend jüngerer Menschen. Dies ist häufig noch gekoppelt mit mangelnder beruflicher Integration und Arbeitslosigkeit.

Die vorliegende Unterrichtsreihe will einen Beitrag zur kritischen Konsumerziehung und Stärkung der Finanzkompetenz zur selbstständigen Lebensführung in Privatleben und Beruf leisten.

1.2 - Ziele der Maßnahme

Ziel der Unterrichtsreihe ist das Erlernen einer grundsätzlichen Lebens- und Finanzkompetenz, um die ersten Hürden zur selbstständigen Lebensführung im Privatleben und im Beruf in den Bereichen Wohnung, Möbel, Auto, Kredite, Bankkonto, Arbeitsverhältnis, Versicherung und in Ehe und Familie zu bestehen. Konkrete Ziele sind:

- sicherer Umgang mit einer monatlichen Budget- und Haushaltsplanung
- Reflektion eigener Konsumwünsche
- Erkennen von Prioritäten von monatlichen festen Ausgaben
- Erkennen von Anbieter- und Werbestrategien
- Erstellen eines Planes fürs Leben in Beruf, Familie und Freizeit
- Infos zum Autokauf, Anschaffung einer Wohnungseinrichtung
- sinnvolle Haushaltsplanung und Sparmöglichkeiten
- Übersicht von sinnvollen und unsinnigen Versicherungen
- Übersicht zu Rechten und Pflichten als Verbraucher

Die Durchführung dieses Kurses über einen Zeitraum von 2 Jahren in allen parallelen Klassen eines Jahrgangs fördert systematisch die Finanzkompetenz der Schülerinnen und Schüler. Sie ermöglicht im Rahmen der wissenschaftlichen Evaluation eine Einsicht in die Wirksamkeit dieses Ansatzes, auch unter dem Gesichtspunkt der Prävention.

1.3 - Zielgruppe:

Alle Klassen der Jahrgangsstufen 9 der Käthe-Kollwitz-Schule Gesamtschule Rheindorf
Die Vorbereitung und Durchführung erfolgt unter Teilnahme und Mitwirkung der zuständigen Klassenlehrer sowie Sozialarbeiterin, um Unterrichtsinhalte und Methoden auf die Zielgruppe anzupassen, um Lernerfolge zu sichern und Perspektiven zur Zielerreichung zu erkennen.

1.4 - Projektbeschreibung

Das Projekt ist so konzipiert, dass mit Hilfe von zehn Unterrichtsmodulen in theoretischen und praktischen Unterrichtseinheiten ein Einblick in die verschiedenen Themenbereiche gegeben wird. Der theoretische Teil sollte Einblick in die jeweiligen rechtlichen und formalen Ausgangssituationen der jeweiligen Themen bieten und parallel in praktischen Unterrichtsbausteinen auf die konkrete Lebenssituation der Schüler übertragen werden. Dabei wird methodisch in den Unterrichtseinheiten, je nach Erfordernis in Einzelsettings, Kleingruppen oder im Plenum gearbeitet.

1.Modul – Alles rund um das erste eigene Konto

- Funktionsweise des Girokontos
- Informationen zu Kontoauszügen, Daueraufträgen, Sparen/ Krediten

2.Modul – Shopping um jeden Preis?

- Konsum, Werbung, Finanzdienstleistungen
- Verhalten beim Einkaufen, Internet und Versandhandel
- Umzug in eine andere Stadt, Mobilität

3.Modul – Finanzen im Griff

- Reflektion eigener Konsumwünsche
- Leitfaden zur Haushaltsorganisation

4.Modul - Schuldenfallen

- Organisation von monatlichen Einnahmen und Ausgaben

5.Modul – Neue Medien

- Smartphone
- Internet
- Soziale Netzwerke

6.Modul – Rechte und Pflichten als Verbraucher

- Infos zu Rechtsgeschäften
- Anbieterstrategien

7.Modul – Eigene Wohnung

- Wohnungssuche, Makler, Mietvertrag
- Kautions, Anschaffungen, Renovierung

8.Modul – Behörden und Versicherung

- Aufgaben einer Stadtverwaltung
- Wo finde ich was?
- Sinnvolle Versicherungen

9.Modul – Gesund und Fit

- Gesundheitsprävention
- Was kann ich selber tun?
- Praxisübungen

10.Modul - Persönliche Eigenevaluation

- Zusammenfassung/Eigenevaluation: Wo stehe ich, wo will ich hin?
- Reflektion eigener Wünsche und Vorstellungen

1.5 - Zeitlicher Rahmen

nach Absprache mit den Beteiligten, voraussichtlicher Beginn:

Schuljahr 2013

Pro Klasse: 10 Veranstaltungen à 2 Zeitstunden

Pro Jahrgang 8 Klassen à rund 30 Schülerinnen und Schüler

2 Schuljahrgänge: 20013

1.6 - Ort der Durchführung

Käthe-Kollwitz-Schule Gesamtschule, Leverkusen – Rheindorf : Sigrid Jahnke Schulz
Gesamtschule Leverkusen-Schlebusch: Hermann-Josef Sengfelder

2. Kostenplan

	Zwei Schulen €	Anm.
1. Sachkosten		
Material:		
- Arbeitsmappen und -blätter in Klassenstärke (je Schülerin/Schüler eine Mappe)		
pro Klasse 30 x 3,- € = 90,- €		
pro Schule: 8 x 90€ = 720,- €	2 x 720,- € = 1440,- €	
2. Personalkosten		
a. Referentin/Referent: 1 Modul 0 2 Schulstd. (2x25,-€= 50,- €)		
Je Kurs: 10 x 50,- € = 500,- €		
Pro Schule 8 x 500,- € = 4000,- €	2 x 4480,- € = 8960,- €	
b. Organisation/ Verwaltung:		
pro Klasse 60,- €		
pro Schule 8 x 60,- € = 480,- €		
insgesamt 4480,- €		
Gesamt:	10.400,- €	

Ansprechpartner/in für Rückfragen:	
Name: Thomas Raddatz	
Tel.: 0214 – 382 731	Tel.: 0214 – 382 733
E-Mail:	
thomas.raddatz@diakonie-leverkusen.de	